

**Hallenhockey:** TSMVMH verliert gegen Rüsselsheim, bleibt aber Erster / MHC gewinnt seine ersten beiden Spiele

# Tabellenführung trotz Patzer

**MANNHEIM.** Nun hat es auch die Hallenhockey-Damen des TSV Mannheim zum ersten Mal in der laufenden Bundesliga-Saison erwischt. Der bis dato noch ungeschlagene Ligaprimus der Südgruppe unterlag am Samstag beim Ligazweiten Rüsselsheimer RK mit 4:5 (1:4). Gestern kam die Mannschaft um Nationalspielerin Fanny Rinne dann beim noch sieglosen Tabellenschlusslicht Stuttgarter Kickers zu einem deutlichen 9:3 (5:0)-Auswärtserfolg. Damit verteidigten die Mannheimerinnen die Tabellenführung, liegen aber gegenüber den punktgleichen Rüsselsheimrinnen nur noch wegen des besseren Torverhältnisses in Front.

„Wir haben sehr schlecht gespielt, es gelang in der ersten Halbzeit vor allem im Angriff relativ wenig“, meinte TSMVMH-Spielerin Julia Peter. Rüsselsheim ging schnell mit 4:0 in Front. Die Mannheimerinnen waren in der zweiten Halbzeit besser, aber die Aufholjagd kam zu spät. Beim gestrigen Spiel in Stuttgart wurden Rinne und Co. nicht wirklich gefordert. „Wir haben uns aber auch in dieser Partie nicht mit Ruhm bekleckert“, meinte Julia Peter nach dem letztlich doch deutlichen Kanterersieg, der den TSV-Damen wenigstens die Tabellenführung zurückbrachte.

## MHC verschafft sich Luft

Eine Premiere in den hinteren Tabellenregionen gab es auch für den Lokalrivalen Mannheimer HC. Die Mannschaft von Trainer Andreas Höppner landete ihre ersten beiden Siege. Bei den Stuttgarter Kickers gelang dem MHC ein auch in der Höhe verdienter 8:2-Erfolg. Harmlose Kickers und eine vor allem bei den



Ernsteste Blicke auf der TSMVMH-Bank um Trainer Uli Weise. In Rüsselsheim setzte es die erste Saisonniederlage.

BILD: BINDER

Standards konsequent agierende MHC-Mannschaft stellten die Weichen für die Mannheimerinnen früh auf Sieg. Auch zwei Kickers-Tore nach der Halbzeit konnten den Sieg der Mannheimerinnen nicht mehr gefährden, weil die Gäste um die dreifache Torschützin Lydia Haase ruhig blieben und die ersten drei Punkte der Saison souverän nach Hause brachten.

Mit einem verdienten 4:1 (3:1)-Erfolg gegen den Münchner SC verabschiedete sich der MHC einen Tag später mit nun sechs Punkten Vorsprung auf Tabellenschlusslicht Stuttgart so gut wie vom Abstiegskampf und kann beruhigt die nächsten Ziele angehen. „Unsere nächste Etappe ist jetzt, die HG Nürnberg zu überholen“, blickte Trainer Höppner bereits voraus.

Mannheim war taktisch gut auf die Münchnerinnen eingestellt und startete daher bestens in die Partie. Schon nach 15 Minuten lagen die Höppner-Schützlinge nach Treffern von Lydia Haase, Katharina Blink und Elena Willig mit 3:0 vorn. Zudem konnte sich der MHC auf ihre Torhüterin Maren Heinz verlassen. Beim Siebenmeter von Myriam Fessenmayer war sie aber machtlos.